

Wien, 1977-01-20

Wie aus beiliegenden Kopien hervorgeht, konnte ich bis heute auf so manche meiner Fragen und Probleme keine Antwort bekommen.

Ich möchte nun noch kurz berichten, daß sich an den letzten Brief, den ich aus der apostolischen Nuntiatur bekam, ein Telefongespräch anschloß, in dem ich den hochw. Nuntiaterrat bat, mir doch meine Fragen freundlicherweise beantworten zu wollen, doch er wies wieder nur auf seinen Brief hin, in dem schon alles stehe, der Herr Pfarrer sei sehr überlastet, die Nuntiatur sei dafür nicht zuständig und ich möge doch Einsehen, Geduld usw. haben.

Doch ich kann beim besten Willen nicht einsehen, daß der Herr Pfarrer von Bisamberg (3000 Seelen!!!) so überlastet ist (wo es doch so viele Geistliche gibt, die weitaus mehr Seelen zu betreuen haben und noch immer Zeit für ein menschliches Benehmen ihren Mitmenschen gegenüber finden), daß er uns nicht einmal gestatten kann, eine halbe Stunde in der Kirche zu sein, um dort eine heilige Messe zu feiern!

Selbst nach reiflichen Überlegungen kommt es mir ziemlich widersinnig vor, von mir verschiedene christliche Tugenden zu verlangen, die der Herr Pfarrer, der doch durch den Empfang der heiligen Priesterweihe zum Inhalt seines Lebens gerade diese Tugenden machte (und zwar offiziell sich dazu bekannte) doch nur verhöhnt! Ich habe höflich gebeten, und er hat mir höhnisch ins Gesicht gelacht! Dafür aber redet er im Fernsehen und im Radio (Einfach zum Nachdenken) den Leuten "ins Gewissen", sie mögen doch christlich sein. Am Tage des Begräbnisses äußerte er sich zu einem meiner Bekannten (Wie mir mündl. berichtet wurde) "Einer ist von dieser Lösung befriedigt, und das bin ich, und das genügt!"

Viele Gerüchte gibt es über diesen Herrn Pfarrer im Orte Bisamberg, die ich allerdings hier nicht anführen möchte, da es eben für mich nur Gerüchte sind und ich nicht überprüfen kann, wie weit sie auf Wahrheit beruhen. Vielleicht ließe es sich überprüfen, aber die Bisamberger schweigen, denn man "schimpft doch nicht über den Pfarrer", wie es heißt, und auf diesem Prestige baut der Herr Pfarrer auf und kann sich alles leisten?

Gibt es wirklich keine Stelle, die über dem Herrn Pfarrer steht, und ist wirklich ER allein für alles zuständig und zwar als letzte Autorität, wie es aus dem Brief vom Ordinariat hervorgeht?

Warum konnte (oder wollte) mir niemand die Frage beantworten, warum uns der Herr Pfarrer nicht in die Kirche ließ?

Gibt uns die pünktlichst gezahlte Kirchensteuer nicht das Recht, in die Kirche zu gehen?

Wo sind die Gesetze, die uns die Kirche verweigern?

Wollte Christus eine solche Kirche, als er das Priestertum einsetzte?

Vielleicht könnte mir irgend jemand diese Fragen beantworten! Ich wäre sehr dankbar dafür.